

25.07.2018

TRANSPARENZ ODER CONTROLLING?

Positive News aus Stuttgart: Die Karosserie- und Lackierbetriebe im Netzwerk des Schadensteuerers Innovation Group haben sich in Sachen Reparatur- und Servicequalität weiter verbessert. Das ergab nicht nur das firmeninterne Rating, der sogenannte CAR-Report, sondern auch eine Bewertung durch den TÜV-Süd. Doch was nützt diese Erkenntnis in der Werkstatt? Und was dürfen die Betriebe eigentlich für ihre Leistungssteigerung erwarten? Klar, zum einen erhalten sie abhängig von ihrem Abschneiden beim CAR-Report Aufträge gesteuert. Im Klartext: je besser das Rating, umso mehr Jobs kommen aus Stuttgart. Darüber hin aus verspricht der Schadensteuerer mehr Transparenz durch neue, online verfügbare Kennzahlen, deren Erhebung für Innovation Group mindestens genauso wichtig sein dürfte, wie für den Betrieb.

Tatsächlich stellt sich dabei die Frage: Sind zwei zusätzliche Kennzahlen als ausreichende Unterstützung zu bewerten? Zahlen sind das eine, die Einordnung in den Kontext des Werkstattalltags und die Marktentwicklungen das andere. Für letzteres wäre eine umfangreiche persönliche Auseinandersetzung gefragt. Hier will der Schadensteuerer mit sechs eigens dafür eingestellten Netzwerkentwicklern ansetzen. Ob diese dem Aufwand gewachsen sind und tatsächlich adäquat Hilfestellung leisten können, bleibt angesichts der mehr als 1.000 Kooperationsbetriebe jedoch abzuwarten.

Fakt ist: Der CAR-Report spiegelt den aktuellen Trend zu mehr Transparenz (oder sollten wir es besser Controlling nennen?) in der gesamten Unfallreparaturbranche wider. Die wesentlichen Treiber dieser Entwicklungen holen wir in Frankfurt für Sie auf die Bühne: Beim Schadentalk fühlen wir den Versicherern, Prüfern und Steuerern hinsichtlich ihrer Pläne sehr genau auf den Zahn. Falls Sie noch kein Ticket haben, geht's hier zur Anmeldung!

Mit besten Grüßen aus Leipzig Ina Otto

Ina Otto